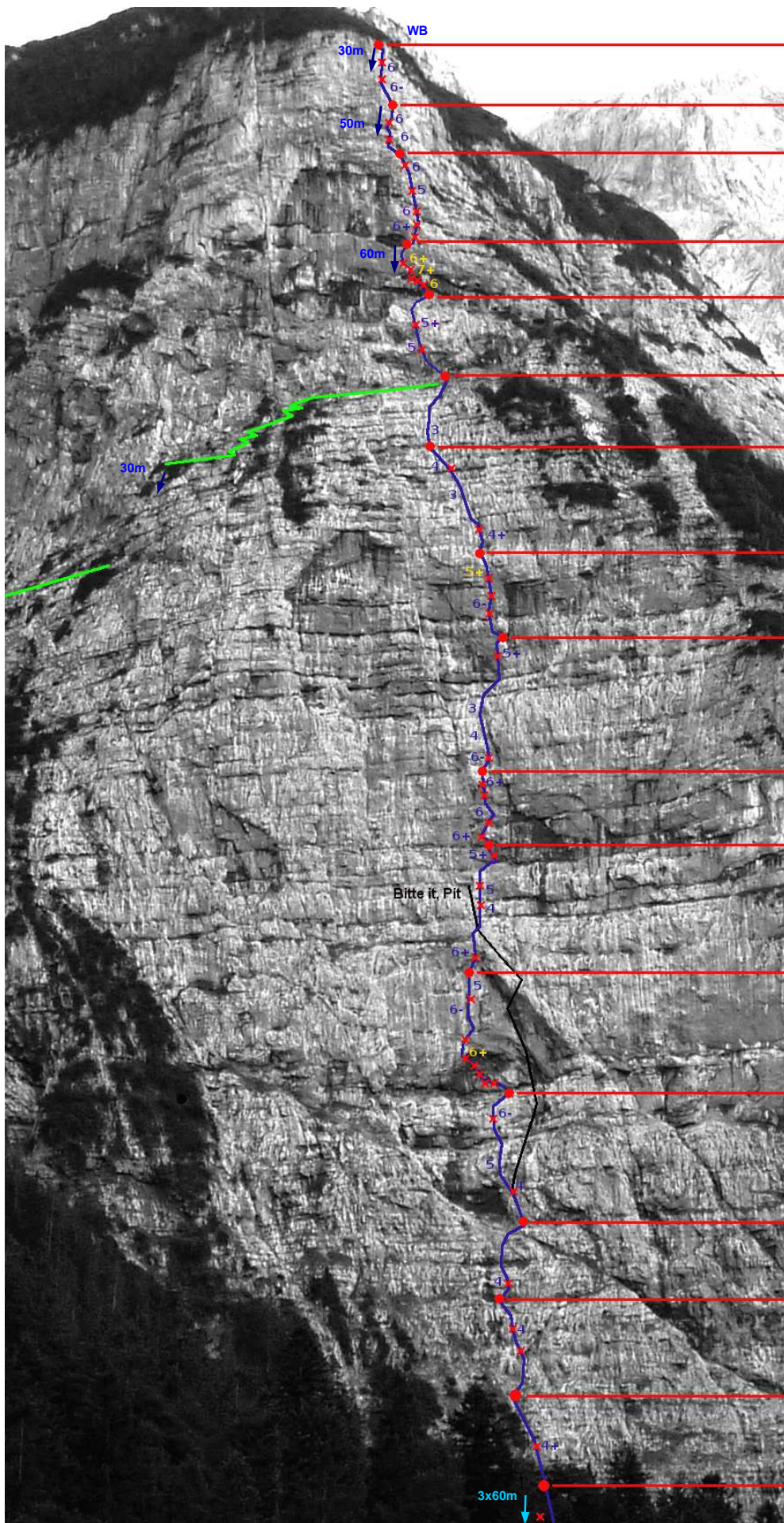


Reintal, Zundernkopf Nordabbruch „So Still“



- | | |
|---------|--|
| 16. SL: | anhaltend VI und VI-, 30m, 2 BH, Stand an 3 BH Wandbuch |
| 15. SL: | anhaltend VI und VI-, 20m, 2 BH; Stand an 2 BH |
| 14. SL: | VI+ und VI, V+ anhaltend, oben brüchig, 40m, 5 BH Stand an 2 BH |
| 13. SL: | VII+ eine Passage, anhaltend VI 20m, 5 BH, oft naß; Stand an 2 BH rechter Höhlenrand |
| 12. SL: | V+ und V, zuletzt leichter, 45m, 2 BH, Stand an BH |
| 11. SL: | III und II zuletzt Schrofen, 45m, kein BH, Stand 1 BH in hellgrauem Streifen am Fuss des Aufschwunges; |
| 10. SL: | IV+, dann III, zum Stand Stelle IV 50m, 2 BH Stand an 2 BH |
| 9. SL: | Stelle VI- dann anhaltend an genialer Wasserrille V+ 30m, 3 BH Stand an 2 BH |
| 8. SL: | VI- Stelle nach Stand, dann leichter, zum Stand wieder V+, 58m, 2 BH Stand an 2 BH |
| 7. SL: | VI+ mehrere Stellen, 30m, 4 BH Stand an 2 BH |
| 6. SL: | VI+ Stelle nach Stand dann V und IV, zum Stand dann wieder V+ 50m, 3 BH Stand an 2 BH |
| 5. SL: | Stelle VI+ am Überhang, vorher V dann weiterer Abstand auf Platte V+, Quergang meist feucht, 50m, 7 BH Stand an 2 BH |
| 4. SL: | Stelle VI- oft IV, 45m, 2 BH Stand an 2 BH |
| 3. SL: | Stellen IV und III, zuletzt Schrofen, 40m, 1 BH Stand an 2 BH unter einer Platte |
| 2. SL: | IV, meist III und II, 35m 2 BH, Stand unter Überhang an 2 BH |
| 1. SL: | IV+, meist II und III 32m, 1BH Stand an einem einzelnen BH |
| | Bis hier ca. 200 Klettermeter I bis II, Stellen III Stand links auf Band mit großem Block 15m darunter 1. Abseil-BH |

Reintal, Zundernkopf Nordabbruch „So Still“

Erstbegeher: Martin Oswald, Andi S. und Bernd Steinhausz an mehren Tagen
in den Jahren 2009 bis 2013.
Erste komplette Begehung am 20.06.2013

Hintergrund: An einem Herbsttag 2009 war ich mit meiner damaligen Freundin
Andrea auf dem Weg ins Oberreintal. Ich habe Ihr erzählt, dass ich an
dieser Wand eine Tour als Erinnerung an mehrere verunglückte Freunde einrichten wollte,
es aber sehr schwer ist jemanden zu finden, der dazu Lust hat und den ich dabei haben will.
Sie war sofort begeistert und so hatten wir Zeit bis zur Hütte uns Gedanken über das
Vorhaben zu machen. Leider ist es nie dazu gekommen, da Andrea an diesem Tag am
Oberreintalturm abgestürzt ist.
Vorrangig war nicht eine Erstbegehung, sondern das Einlösen eines Versprechens.

Charakteristik: Im unteren Teil Platten- und Wandklettereie in festem Fels, die
immer wieder durch Querbänder unterbrochen wird aber trotzdem
sehr genussreich ist. Im oberen Teil eher ernste, steile, nicht immer feste Wandklettereie mit
Tiefblick ins Reintal. Aufgrund der Länge, der Absicherung, des Abstieges und des Charakters
des gesamten Geländes eine eher alpine Unternehmung.
Sollte der Dachriegel in der 5. Seillänge nass sein, so ist eine Begehung des unteren Teiles
nicht zu empfehlen. Gleiches gilt für die 12. und 13. Seillänge bei einer Begehung des oberen
Teiles.

Ca. 16 SL und 620 m Kletterlänge ohne Zustiegsrinne

An den schweren Stellen mit BH meist gut abgesichert, dazwischen weitere Abstände, die
nicht immer durch KK und Cam's verkürzt werden können.

Schwierigkeit: VII+ eine kurze Passage (VI+ A0), immer wieder Stellen VI+.
VI obligatorisch bis zum Band, VI+ obligatorisch im oberen Teil

Material: kleine und mittlere Friends (bis Cam 2), mittlere Keile
60m-Doppelseil

Zustieg: Nach dem Raddepot Richtung Oberreintal, kurz vor die Stelle, an der
der Blick auf die Wand komplett frei wird. Hier an einem Baum mit
einer großen Warze vorbei aufsteigend in eine ausgewaschene, plattige Rinne. Dieser in
leichter Klettereie (II-III) ca. 200 Klettermeter hinauf folgen. (dreimal BH am linken Rand, alle
60 Meter). Am Ende einer Steilstufe, die rechts ansteigend umgangen wird, auf ein Band mit
Block. Am linken Rand befindet sich ein BH als Stand. Ab hier siehe Topo.

Abstieg: Abseilen bis zum großen Querband, dieses nach O in Richtung
Oberreintal auf Wegspur hinausqueren, dann ca. 20Hm im
Schrofengelände absteigen, wieder etwas nach SO queren noch einmal kurz absteigen bis
das Gelände etwas steiler wird. Hier Richtung S zu einer Latsche mit Schlinge, an ihr 30m
Abseilen (ohne abseilen möglich aber unangenehm), dann weiter Richtung S in Richtung der
sichtbaren Sandreisse hinausqueren, dazwischen ein kurzes Schrofentstück nach Osten
absteigen (vom großen Querband bis zur Schuttreisse ca. 20 min).
Von der Sandreisse kann man entweder direkt auf einer Wegspur nach Osten zum
Oberreintalweg absteigen oder ohne Höhenverlust auf einer Spur direkt nach Süden zum
Gatterl und in 15 Min zur Oberreintalütte aufsteigen.